



dorfblatt

HERZKAMP-HORATH-SCHEE

ausgabe 51 – märz-mai 2019

Schützenverein Herzkamp

Jugendabteilung im Aufwind

Seit September 2017 findet alle zwei Wochen dienstags von 17:30 Uhr bis 19 Uhr das Jugendtraining im Schützenhaus statt.

Kinder zwischen 8 und 12 Jahren können am Lichtgewehr ihre Zielgenauigkeit beweisen. Momentan sind wir hier regelmäßig sechs Kinder. Hierfür hat der Schützenverein extra ein zweites Gewehr und einen neuen Laptop angeschafft!



Ab 12 Jahren ist das Schießen mit dem Luftgewehr und der Luftpistole mit Einverständniserklärung der Eltern und unter Aufsicht einer Person mit der Jugendbasislizenz möglich. Hier kommen regelmäßig sechs Jugendliche, welche zum Teil vom Anfang an dabei sind und mittlerweile das nötige Alter erreicht haben.

Im Sommer versuchen wir Bewegungsspiele draußen mit einzubinden, an Regentagen findet dann zusätzlich ein bisschen Theorie in Form von Waffensachkunde statt.

Im August 2018 haben wir erstmals wieder seit drei Jahren ein Jungprinzenpaar ausge-

schossen. Hier konnte sich Henry Clemens durchsetzen und ist somit für das Regentjahr 2018/2019 unser Prinz. Er hat seine Mitschützin Luisa David als seine Prinzessin gewählt.



Zu Weihnachten haben wir eine kleine interne Weihnachtsfeier gemacht. Es gab lecker Plätzchen, warmen Kakao und Kinderpunsch.

Im letzten Jahr haben wir einheitliche T-Shirts angeschafft, diese können auf Veranstaltungen getragen werden.

Christine Brücher

kontakt@svherzkamp.de

Besuchen Sie uns!

Auch auf unserer Homepage

www.svherzkamp.de

Impressum [dorfblatt](http://www.dorfblatt.de)

Hrsg. Bürgergemeinschaft Herzkamp

Barmer Str. 22a, 45549 Sprockhövel

Auflage: 999 Druck: onlineprinters.de

erscheint vierteljährlich,

das nächste Mal Anfang Juni 2019

Redaktionsschluss: 5. Mai 2019

Redaktion (v.i.S.d.P.)

Tanja Berghaus, Stephanie Bredt,

Maiko Jacobi, Petra Kolbe,

Helmut Nockemann, Klaus Prigge

dorfblatt@gmx.net

Tel.: [nockemann 0202/526523](tel:0202526523)

Namentlich gekennzeichnete Artikel spiegeln nicht unbedingt die Auffassung der Redaktion wider. Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe zu kürzen

Rodeln in Schee

Das sind die schönen Seiten des Winters: bei strahlendem Sonnenschein machten sich die Kinder der NaturKita Schee einen fröhlichen und rutschigen Vormittag auf der Rodelpiste gegenüber.





Die Kuchenküche Töpfchen koch!

Es gibt Tage, an denen weiß man schon morgens, dass es knapp wird zu kochen. Dass man nicht zum Einkaufen kommt. Dass es sich nicht lohnt, für eine Portion den Herd anzumachen. Dass man keine Idee fürs Mittagessen hat. Man einfach Lust auf etwas Neues hat. An solchen Tagen braucht man nur einen leeren Topf und besucht die Kuchenküche. In der Küche auf der Barmer Straße 41 bei Sabine Isenberg-Putzmann und Stefan Söhngen steht ein großer Topf mit frisch gekochtem Essen auf dem Herd. Bei unserem Besuch war es ein deftiger Linseneintopf mit Speck und Mettwurst. Wir durften probieren: Er hatte eine frische Farbe, war perfekt gewürzt, die Mettwurstscheiben glänzten. Er duftete, wie nur hausgemachter Eintopf duftet.

Wir saßen zum Gespräch im kleinen Vorraum zur Küche auf gemütlichen Stühlen. Auf dem kleinen Tisch steht eine Etagerie mit frischen Himbeermuffins. Alte, geschmackvoll aufgearbeitete Möbel, ein kleiner Kristalleuchter und viele liebevolle Details lassen gern verweilen, wenn man darauf wartet, dass der mitgebrachte Topf gefüllt wird. Es sind gute, ja sehr gute Portionen, die Frau Isenberg-Putzmann



abmisst. Ein freundliches Wort und stets ein Lächeln hat sie außerdem für ihre Gäste. So auch für den rüstigen Rentner, der gerade seinen Topf reinreicht und noch eben was anderes erledigen will um dann später seinen Topf (lecker gefüllt) wieder abzuholen. Im Dorf bringen sie das Essen auch vorbei, wenn man selbst krankheitsbedingt nicht kommen kann.



Von montags bis freitags kann man sich jeden Mittag ab 11:30 Uhr ein Tellergericht holen. Es sind abwechslungsreiche Mahlzeiten, die sie täglich frisch zubereiten. Zum Preis ab 4,- €. Jetzt, in der dunklen und kalten Jahreszeit, sind es bevorzugt Eintöpfe. Zum Frühling werden es auch leichtere Speisen, versicherte sie. Man kann anrufen und sich erkundigen nach dem Tagesgericht und man kann sich ankündigen, damit noch etwas übrig ist, wenn man vielleicht später kommt.

Kuchen, Torten, Plätzchen, Macarons und Petit-Fours gibt es natürlich immer noch. Kleine und große Kunstwerke sind es, die sie herstellen, genauso wie den soliden Blechkuchen oder den heiklen Bienentisch. Beim Lichterfest in Beckers Garten konnten wir es bestaunen und probieren. Im Mirker Bahnhof gibt es auch im Winter viele Radfahrer, die das Gebäck aus der Kuchenküche schätzen. Ihre Kunden sind hoch zufrieden.

in und um ...

Sabine Isenberg-Putzmann und Stefan Söhngen laden ein zum Plätzchenkurs, zum Backen mit Freunden, sie sind offen für Wünsche und planen mit dem Gastgeber Umfang und Art der Beköstigung. Viele Ideen wollen umgesetzt, viele Gerichte gekocht werden.

Die Linsensuppe zum Mittag war jedenfalls eine gute Idee!

Zur Zeit erreicht man die Kuchenküche über die Handy-Nr. 0173 317 6260. Die Homepage diekuchenkueche.com wird gerade zubereitet. *Maike Jacobi*

Zauberhafte Filzgeschöpfe

Es hat etwas von Voodoo, wenn Barbara Wende konzentriert und mit ruhiger Hand die Filznadel immer wieder in die ungesponnene Naturfaserwolle sticht.

Die Filznadel hat kleine Widerhaken, wodurch die Wollfasern miteinander verbunden werden. So entstehen entweder nach Fotovorlagen oder aus Barbaras Phantasiewelt heraus schöne Kopfportraits von Hunden, Katzen, Schafen, Eseln, Schweinchen und Mäusen.



Diese werden nach der Fertigstellung auf Holzbrettchen geklebt, damit sie aufgehängt werden können. Und so verschönern sie auf dekorative Art und Weise die Wände als Garderobenhaken oder Schüsselbrettchen.

Ungefähr 14 handarbeitliche Stunden benötigt Barbara pro Tierkopf. Dabei verfügt Sie über die besondere Begabung, jedem Filzwesens seinen eigenen Charakter und persönlichen Charme einzuhauchen.



Barbara Wagner
Steuerberatung

Ihr zuverlässiger Partner bei allen Fragen rund um Steuern, Finanz- und Lohnbuchhaltung.

Tel.: 0202 / 747 888 78
Mail: info@steuerberatung-wagner.de
Web: www.steuerberatung-wagner.de

Mettberg 26 - 45549 Sprockhövel-Herkamp



Materna
Haustechnik

Heizung - Sanitär - Regenerative Energien - Mini BHKW

JUNKERS Fachpartner

Gas- und Ölfeuerung Kundendienst

Telefon: 0202 / 52 34 10

materna.haustechnik@t-online.de

... SCHEE - HORATH - HERZKAMP



Aktuell kreierte sie einen Schritt weiter und filzt nun auch die dazugehörigen Körper und näht die entsprechende Kleidung dazu selbst. Ein liebenswertes Hobby.

Stephanie Bredt

Das Leben eines Anderen ...

erlebten 15 Zuhörer am 17. Januar in geselliger Runde in einem Wintergarten in Herzkamp.

Prof. Dr. Hans Klein, emeritierter Professor der Uni Wuppertal, berichtete über sein Leben in der DDR vor der Wende.



Als engagiertem Christen wurden ihm im Berufsleben viele Steine in den Weg gelegt. Dennoch ließ er sich nicht unterkriegen und verfolgte seine wissenschaftliche Laufbahn. Mit dem Ausreiseantrag nach Westdeutschland 1985 geriet er endgültig ins Aus. Als Hausmeister wartete er auf die Genehmigung. Als sie kam, mussten seine Familie und er binnen 48 Stunden die Heimatstadt Leipzig verlassen.

Sein Name war auch im Westen bekannt, Kollegen unterstützten ihn, erst mit einer Stelle an der Uni Stuttgart, dann wurde er als Professor nach Wuppertal berufen. Ein Schock war für ihn, als er in den 90er Jahren seine Stasiakte in Händen hielt. 500 Seiten umfasste sie. Noch schlimmer war es, zu erkennen, wer alles als inoffizieller Mitarbeiter (IM) auf ihn angesetzt war, welche Belanglosigkeiten protokolliert wurden, wie sein Privatleben durchleuchtet wurde. Uns „Westlern“ als Zuhörer blieb nur ungläubiges Staunen über die-

se Erlebnisse. Ergänzt wurde der Abend durch DDR-Erfahrungen der Zuhörer.

Mein persönlicher Tipp: Ein Besuch im Stasigefängnis Berlin-Hohenschönhausen und Führung durch einen ehemaligen politischen Gefangenen – das öffnet endgültig die Augen.

Holger Wanzke

Blühstreifen

Auch in diesem Jahr gibt es wieder die Möglichkeit, Saatgut für Blühstreifen bei der Bürgergemeinschaft zu bekommen. Verschiedene Anlagen, auch in Hausgärten, waren mit ihrer Blütenvielfalt schön anzusehen. Besonders der Blühstreifen auf der Fläche von Henrich Oberste-Lehn an der Elberfelder Straße fand viel Beifall. An dieser Stelle ein herzlicher Dank an alle Unterstützer.

Die Blühflächen machen unser Dorf bunter und es wäre schön, wenn es mehr davon im öffentlichen Raum gibt. Wenn Sie eine Idee haben, wo Flächen entstehen könnten und tatkräftig mithelfen wollen, sprechen Sie uns an.



Insektensterben: Allerdings sind diese Blühstreifen nur eine kleine Hilfe gegen das Insektensterben. Es müsste generell mehr Natur in Städten und Gärten geben. Klimawandel, Pestizide und Landnutzungsänderungen erklären aber nicht alleine den starken Rückgang. Die Hälfte aller Insekten ist nachtaktiv. Eine künstlich erhellte Nacht stört das natürliche Verhalten. Die Sogwirkung des Lichts in der Nacht verleitet die Insekten, sich totzufliegen oder sie werden ihren Feinden eine leichte Beute. Je dunkler die Umgebung, desto höher der Staubsaugereffekt.

Viele Kommunen gehen dazu über, herkömmliche Lampen gegen intensivere

LED mit größerem Strahlungsradius auszutauschen. Und in Gärten hat Licht als Gestaltungselement längst Einzug gehalten.

Aber mit dem Insektensterben geht auch ein Artensterben bei Vögeln einher, denn die verlieren ihre Nahrungsquelle. Die Insektenbesuche auf Flächen unter künstlichem Licht gehen um 2/3 zurück. Und auch bei Menschen kann Licht in der Nacht zu Schlafstörungen führen.

Diese Aussagen stammen vom *Leibniz Institut für Gewässerökologie und Binnenfischerei* und können dort nachgelesen werden. Es gibt also viel zu tun, um das Artensterben zu verhindern. Das geht uns alle an.

Gerlinde Honke-Feuerstack

Mädchenfußball-Turnier des VfL

Ein Riesenerfolg des VfL Gennebreck und „Coffee at work“ war das Turnier am 27. Januar in der Glückaufhalle! Bei solchen Teams wünscht sich jedes 11-12-jährige fußballinteressierte Mädchen dabei zu sein. Zwar belegten unsere U13 Mädchen in der sehr gut besuchten Glückaufhalle nur Rang 8, das allerdings hinter sieben bärenstarken Mannschaften. Zu Gast waren: MSV Duisburg, VfL Bochum, SGS Essen, Bor. Mönchengladbach, 1. FC Köln, Bayer Leverkusen und tatsächlich auch der FC Liverpool! In einem Jahr wird der jetzige Titelverteidiger Bayer Leverkusen es nicht nur mit den Mitstreitern aus dem Westen und Liverpool (wurde schon per Handschlag besiegt), sondern vielleicht auch mit der ein oder anderen Topmannschaft aus Spanien oder Frankreich im Spiel um den Coffee-at-work-Wanderpokal zu tun haben.



Wagner
STATIK IST
UNSERE BASIS

Dipl. - Ing.
Jürgen Wagner

Ingenieurbüro für Statik und Bauphysik Mettberg 20
45549 Sprockhövel - Herzkamp

Mobil 0171 - 382 38 39 Telefon 0202 / 272 16 36
eMail info@wagner-statik.de Telefax 0202 / 272 16 37

Gindrigs Kosmetik-Studio

Fellpflege und Kopf-touche in einer wohlbekanntem Atmosphäre. Dank 20-jähriger Berufserfahrung wird es ein unvergleichliches Erlebnis!



Individuelle Gesichtsbearbeitungen

Jugendbehandlungen

Wellness Massagen

Lomi Lomi und Hot Stone

Körperbehandlungen

Haarentfernung

Fußpflege und Maniküre

Termine nach Vereinbarung

Siedlungsweg 8 45549 Sprockhövel Herzkamp Telefon 0202 523687

Mike Karbange

Gerüstbau



Mike Karbange

Wittener Straße 174

42279 Wuppertal

Tel.: 0202/64 52 27

www.geruestbau-karbange.de

info@geruestbau-karbange.de

Und zum Schluss ...

Termine

26. März, 9.30 Uhr: Offenes Seniorenfrühstück

im Vereinshaus, Barner Straße 21. Es wird an jedem letzten Dienstag im Monat von der ev. Kirchengemeinde organisiert. Die Finanzierung übernimmt freundlicherweise die Hans-Werner-Dausend-Stiftung. Das Frühstück ist offen für alle Senioren, es gibt keine Anmeldung. Das erste Frühstück am 26.2. fällt mit der Verteilung dieses Dorfblattes zusammen.

28. März, 14-15: Uhr Fragen zu Familie und Erziehung- Offen für alle Herzkamper Eltern.

Gern nach telefonischer Anmeldung in der NaturKita Schee 0202 52 35 98.

6. April: Aktion „Sprockhövel putz(t)munter“

Bürger reinigen Wege und Straßenränder ihrer Stadt. In Horath organisiert der Heimatverein die Aktion. Sie möchten gerne in Herzkamp mitmachen? Bitte eMail an dorfblatt@gmx.net

7. April, 17 Uhr: „ECCE VITA - Siehe: Leben!“

Ein Konzert zur Passion mit der JAZZFORMATION UFERMANN in der Kirche Herzkamp.

ECCE VITA vergegenwärtigt die Passion Jesu. Lyrischer Jazz trifft auf widerständige Poesie, alte Chormelodien begegnen neuen Texten und Kompositionen. Ein Protest gegen das Schweigen. Eine Hommage an das Leben!

Die JAZZFORMATION UFERMANN: Der Austausch zwischen den Kulturen und das Spiel mit verschiedenen Kunstformen prägen die Arbeit von UFERMANN seit fast drei Jahrzehnten. Die Musik ist eine einmalige Melange aus eigenen

lyrischen Kompositionen, Jazz, Chansons und alten spirituellen Liedern aus drei Regionen. Der Eintritt kostet 14 €.

20. April, 18 Uhr: Osterfeuer an der Schützenhalle Es wird vom Schützenverein Herzkamp und vom VfL Gennebreck gemeinsam organisiert. Es gibt Brat- und Currywurst, sowie gekühlte und je nach Wetter auch heiße Getränke. Ab 17.30 Uhr Ostereiersuchen für Kinder.

30. April, 20 Uhr: Tanz in den Mai in der Schützenhalle. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Eintritt frei, Einlass ab 18 Jahren.

18. + 19. Mai: Udo-Wittenius-Dorfpokalschießen in der Schützenhalle, Sa. 12-18 Uhr und So. 10-14 Uhr. Vereine, Bürgergruppen und Familien treten als Mannschaften gegeneinander an. Anmeldung/Info: www.SVHerzkamp.de Zusätzliches Jugendprogramm: munitionsloses Lichtgewehrschießen und ab 12 Jahren Preis-schießen mit dem Luftgewehr.

18. und 19. Mai: Maibaumschmaus im Spritzenhaus Feuerwehrfest in Elfringhausen. Samstag 19 Uhr Dämmer-schoppen mit Live-Band und lecker Essen und Trinken. Sonntag ab 10.30 Uhr Familienfest und Tag der offenen Tür.

24. Mai, 14.30-17 Uhr: Tag der offenen Tür in der NaturKita Schee. Interessierte Eltern und ihre Kinder sind herzlich eingeladen zu einem fröhlichen Nachmittag.

30. Mai, ab 11 Uhr: Fußballturnier um den Dorfpokal Vereine und Gruppen aus Gennebreck stellen Mannschaften für das Kleinfeldturnier des VfL.

**www.gennebreck.info
Der Terminkalender
im Internet**

Horather spenden

Am Samstag vor dem 1. Advent hat der traditionelle Weihnachtsmarkt in Horath nun schon zum 14. Mal stattgefunden. Wie auch in den Jahren vorher hatten die „Horather Bastelfrauen“ einiges im Angebot: Selbstgebasteltes, Floristik, Holzarbeiten, Gebäck, Marmeladen, Aufgesetzten usw. Der Heimatverein Horath versorgte die Gäste mit Kaffee, Kuchen und Waffeln, Glühwein und Leckereien vom Grill.



Die Veranstalter können sich über einen erzielten Reinerlös in Höhe von 2.700 € freuen, der an die Ev. Kirchengemeinde Herzkamp und an das Christliche Hospiz Wuppertal-Dönberg gespendet wurde.
Ute Piepenbrink

Offene Kirche

Ab 1. Mai ist die Kirche Herzkamp wieder an Sonn- und Feiertagen von 15-17 Uhr für Besucher geöffnet. Ein Faltblatt liegt bereit und gibt einen Überblick über die Geschichte der Kirche. Eine Gruppe von Gemeindegliedern wechselt sich bei der Aufsicht ab und freut sich über Besucherinnen und Besucher und Ihre Fragen. Kommen Sie doch bei Ihrem Sonntagsspaziergang mal vorbei.

Erst wenn es im Oktober wieder kälter wird, endet diese Aktion.



Gaststätte Behmenburg

Felderbachstr. 112

45529 Hattingen

Tel. 0202-52 24 29

täglich ab 11:30

freitags und samstags geschlossen

Mädchen beim VfL suchen noch Mitspielerinnen

Wir suchen Mitspielerinnen aller Altersgruppen, egal ob mit oder ohne Erfahrung, die ohne Druck, aber mit Begeisterung und Spaß die ersten fußballerischen Schritte in einer tollen Mannschaft gehen möchten. Die Trainingszeiten findet ihr in unserem Internetauftritt www.VfL-Gennebreck.de unter ‚Angebot‘. Schaut doch mal zu den Trainingszeiten vorbei.

Andreas Röhr, VfL



Jürgen Rompf
Im Wiesental 20
45549 Spockhövel

Telefon 0202 - 70 02 57
Telefax 0202 - 70 14 08
Mobil 0171 - 24 61 339

kontakt@schreinerei-rompf.de
www.schreinerei-rompf.de

SCHREINEREI JÜRGEN ROMPF

Wir erledigen für Sie alle Tischler- bzw. Schreinerarbeiten einschließlich Fenster- und Türenbau, Parkettverlegung und Innenausbau sowie beispielsweise die Einrichtung von Carports.